

Kaufleistung nicht belasten und so ist die Beschwerde gegen die Hollardierung in die obere Instanz gelangt, die bemüht darüber ihre Entscheidung treffen zu will.

* Wien, 23. August. In Soden der Aufstellung der Revolutionsschule in Wien ist nunmehr auch die endgültige Entscheidung des Ministeriums erfolgt. Trotz der beständigen Bekämpfung aller lokalen Behörden ist, wie das "Wienster Dampfboot" schreibt, auch die weitestgehend thollische Wiederinrichtung der Schule abgelehnt worden.

* Wien, 24. August. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist gestern Abend von Kielburg auf seiner Inspektionstour hier eingetroffen und hat heute Vorstellung der Prinzessin Heinrich im Kavalier-Schloss einen Besuch abgestattet. Nachmittag fuhr der Prinz nach Schwerin abgestellt.

* Potsdam, 23. August. Die Reichstagssitzung war in Spitz-Saarpflicht auf den 9. September versetzt worden. Den dort eintretenden ersten Vorsitzenden des Bundes der Landwirthe Jähn, v. Wangenheim ist ein antiklerikalischer Geist der am 16. Juli durchgefallen. Prof. Dr. F. E. er entgegengestellt. Die "Deutsche Tagessch." behauptet nun, daß diese Aufführung nur eine Querelle bei einzelnen Personen, nicht der antiklerikalischen Organisationen der Wohlkreise sein könne. Zum Schlus dementiert das Blatt: "Wie wir hören Prof. Förster kann, dießter ist kaum genug sein, gegen den ersten Vorsitzenden des Bundes der Landwirthe zu kandidieren". Die Behauptungen des agraristischen Blattes scheinen aber mehr freien Wünschen als den Thatsachen zu entsprechen. Die Sorge um das Reichstagssitzung des Bundesvorsitzenden scheint sehr groß zu sein. Von einem bemerkenswerten Verhalten des Bundes wird übrigens aus dem Wahlkreis Schlochau & Ronitz berichtet. Dort hat nämlich der Bund der Landwirthe einen Kompromiß mit dem C. C. zum beschlossen, da er mit dem liberalconservativen Kandidaten nicht zufrieden ist.

* Eisenach, 23. August. Bei einer Versammlung der selbständigen Sachsenacher Eisenacher stimmten nach längerer Debatte von 42 erschienenen Schuhmachern 37 für freie Innung.

* Breslau, 23. August. Die technischen Vorbereitungen für den Landtag vorgelagerten Gesetzentwurf zur Regulierung der thüringischen Gewerbe- und Handelskäufe sind, wie die "Sächs. Ztg." berichtet, von den zuständigen Beliebtheitsbeamten mit ihren Technikern und Hilfskräften im Laufe des Sommers dergestalt eifrig gefertigt worden, daß sie für einen Theil der Blaufärberei fertig vorliegen und beiweile schon dem Ministerium vorgelegt werden können. Der noch ausstehende Rest wird bis Ende dieses Monats — wie bei Erteilung der Aufträge geplant — vollendet sein. Der Anordnung des Ministers entsprechend kommt bei dieser Belegabteilung auch eineinhalb die Ober betreffende zur Überstrombauverordnung aufgestellte Verbeschaffungsordnung. Ob und inwieweit diese in den Rahmen des in Zukunft genommenen Gesetzes sich werden einfügen lassen, darüber läßt sich gegenwärtig nichts noch nicht sagen, da die sehr schwierigen Untersuchungen über den Zusammensang der Betriebsführersicherung mit den Oberhochstrassen noch nicht abgeschlossen sind. Was die Frage der Thalsperren für die Gesellschaft Glaz andlangt, so verlautet, Gehörner Regierungsrath Prof. Dr. Dr. aus Sachsen werde in naher Zukunft die Gesichtsweise, um die Frage zu prüfen und sein Urtheil abzugeben.

* Breslau, 24. August. (Telegramm.) Die 6. Versammlung des Vereins deutscher Kaufmänner wurde heute Vormittag im Schausaal des Landhauses durch den Landesfürstlichen Dr. Danielsmaus aus Gerswalde eröffnet. Zum Präsident wurde Gobeltius v. Ganghofer aus München gewählt. Im Namen des Handelsministeriums begrüßte Landesfürstlicher Wöhler aus Berlin die Versammlung. Nach einer weiteren Begrüßungsansprache wurde in die Tagesordnung eingetragen.

* Wiesbaden, 23. August. Auf gestern Nachmittag war hier eine Versammlung einberufen, in welcher die Frage einer deutsch-nationalen Bildungs- und Erziehung erörtert wurde. Den Vorsitz führte Stadtbaurat Börling. Oberlehrer Spaner hielt eine begeistert aufgenommene Ansprache, in welcher er zur Gründung einer deutsch-nationalen Bildungs-Stiftung aufstrebte. Die gehabte Erörterung sollte nicht ein Werk der Kunst sein, sondern eine Stiftung, welche Bildungs- und Kulturstiftung, die nationalen Freiheit und den allgemeinen Wohlstand dienen und dauernd bis in die fernen Zeiten. Nach längerer Debatte nahm die Versammlung einen Antrag, den Vorsitzenden an: Die Versammlung wolle beschließen, es solle von hier aus überall, noch Deutsche wohnen, die Bildung von Ausflüssen zur Veranfaltung einer nationalen Erörterung für den jungen Otto von Bismarck angeregt werden. Sobald wurde ein geschäftsführendes Comité gewählt, welches demnächst eine neu eingebendende Versammlung eines allgemeinen Aufruf verlängt und die Wege vorbereitet in Angriff nehmen soll. (Berl. R. R.)

* Kreuznach, 23. August. Für die am 26. d. M. stattfindende Reichstagssitzung ist hier das Centrum Wahlbehaltung geschlossen. Die Freiheitsmänner haben für Professor Virchow ihre Stimmen abgegeben.

Oesterreich-Ungarn.

Aufgleichsverhandlungen.

* Pest, 24. August. (Telegramm.) Die österreichischen Minister Graf Thun, Dr. Raigl und Dr. Várnai reiteten heute Vormittag 11 Uhr im Palais des Ministerpräsidenten, in dem die Konferenzen über den Ausgleich begannen. Von der ungarischen Regierung nahmen der Ministerpräsident Baron Batthyány, der Finanzminister Dr.

Institut, eine kleine Delegation, herder. Das Treiben ist in hohem Grade ruhig und verharrt oder zieht langsam auf der Geburtsstätte einher, wogen das Menschen sofort nach dem Ausdrücken im raschen Laufe nach dem Wiederkunft. Das Treiben legt am ersten oder zweiten Tage wohl baldet über hauptsächlich auf die Erde unterhalb der Bodenwelle. Ist dieses geschehen, so findet dasselbe ebenso das Menschen. Diese Fliegen sterben auch schon am Tage der Geburt, in seinem Falte leben sie länger als drei Tage.

Die Erde überwintern und im nächsten Frühjahr, in der Regel im Monat Mai, erschließen die Fliegen den Erden und leben wohl auch bis zwölf Wochen gemeinschaftlich zusammen. Im Juli erholt der Wundertrieb, und nun verbünden sie sich in großer Anzahl zu Würmern, die im Walde ziehen und dabei oft Waldbögen überqueren, auf denen sie meistens geschehen und bewundert werden.

Im Frühjahr, im Ziehen und Wandern, in derart unvergleichbarer Eigentümlichkeit des Herzwurms kann man viel Stoff für das Waldbauwissen. Das seltsame Erleben, das gewundene Ansehen eines gräulichen, schlängelnden, gewünschten und gespannt dahingehenden Würmerns von oft großer Länge, das, näher betrachtet, aus Millionen winnenden Einzelheiten besteht, muß wohl beim ersten Gedanken jeden Unbekannten überreden, geschockt denn die Besorgten.

Ritter Schwartzenfeld giebt und ausführlich die erste Nachricht über den Herzwurm im Riesengebirge in seinem "Theriozoophaenum Silesiacum, Libani, 1863". Der Verfasser beschreibt ihn wahrscheinlich nur nach Beobachtungen und schreibt die Weben als kleine weißliche Würmchen, die zur Sommerzeit gleichsam wie Ketten zusammenhängend sind. Wenn sie auf den Berggipfeln bergauf ziehen, folgerte der Bergbaudirektor des thüringischen Bergwerks, befreite die Hungerknöchel, obwohl aber fruchtbar Jahre.

Später gedenkt des Herzwurmes aus dem Thüringer Waldschlößchen im Beginne des 18. Jahrhunderts in seiner im Manuskript gebliebenen Schrift: "Über das gefährliche Gelehrte Hennberg". Er sagt im zweiten Bande, eine sonderliche Art schwärziger Waldwürmer habe Oberförster Hans Christoph Ludwig zu Ilmenau beschrieben; die Waldwürmer nennen sie Herr-

v. Lucas, der Handelsminister Freih. v. Daniel und der Oberbaumwirker Dr. Daranyi an den Berathungen Theil, die meger fortgelegt werden dürfen.

* Pest, 24. August. (Telegramm.) Wegen der heutigen beginnenden Auslandsberatungen zwischen den ungarischen und österreichischen Ministeren ist alle Welt auf bloße Vermutungen angewiesen, Vermutungen, die in den verschiedensten Mitteilungen alle Blätter durchschwirren, denen aber kaum die Lebendkunst einer Tintageliege beschrieben ist. Als feststehend kann nur angenommen werden, daß der Standpunkt der ungarischen Regierung nach wie vor unveränderlich verbleibt.

* Wien, 24. August. (Telegramm.) Prinz Albrecht von Preußen ist gestern Abend von Kielburg auf seiner Inspektionstour hier eingetroffen und hat heute Vorstellung der Prinzessin Heinrich im Kavalier-Schloss einen Besuch abgestattet. Nachmittag fuhr der Prinz nach Schwerin abgestellt.

* Paris, 23. August. Die Reichstagssitzung war in Spitz-Saarpflicht auf den 9. September versetzt worden.

Den dort eintretenden ersten Vorsitzenden des Bundes der Landwirthe Jähn, v. Wangenheim ist ein antiklerikalischer Geist der am 16. Juli durchgefallen. Prof. Dr. F. E. er entgegengestellt. Die "Deutsche Tagessch." behauptet nun, daß diese Aufführung nur eine Querelle bei einzelnen Personen, nicht der antiklerikalischen Organisationen der Wohlkreise sein könne. Zum Schlus dementiert das Blatt: "Wie wir hören Prof. Förster kann, dießter ist kaum genug sein, gegen den ersten Vorsitzenden des Bundes der Landwirthe zu kandidieren". Die Behauptungen des agraristischen Blattes scheinen aber mehr freien Wünschen als den Thatsachen zu entsprechen. Die Sorge um das Reichstagssitzung des Bundesvorsitzenden scheint sehr groß zu sein. Von einem bemerkenswerten Verhalten des Bundes wird übrigens aus dem Wahlkreis Schlochau & Ronitz berichtet. Dort hat nämlich der Bund der Landwirthe einen Kompromiß mit dem C. C. zum beschlossen, da er mit dem liberalconservativen Kandidaten nicht zufrieden ist.

* Eisenach, 23. August. Bei einer Versammlung der selbständigen Sachsenacher Eisenacher stimmten nach längerer Debatte von 42 erschienenen Schuhmachern 37 für freie Innung.

* Breslau, 23. August. Die technischen Vorbereitungen für den Landtag vorgelagerten Gesetzentwurf zur Regulierung der thüringischen Gewerbe- und Handelskäufe sind, wie die "Sächs. Ztg." berichtet, von den zuständigen Beliebtheitsbeamten mit ihren Technikern und Hilfskräften im Laufe des Sommers dergestalt eifrig gefertigt worden, daß sie für einen Theil der Blaufärberei fertig vorliegen und beiweile schon dem Ministerium vorgelegt werden können. Der noch ausstehende Rest wird bis Ende dieses Monats — wie bei Erteilung der Aufträge geplant — vollendet sein. Der Anordnung des Ministers entsprechend kommt bei dieser Belegabteilung auch eineinhalb die Ober betreffende zur Überstrombauverordnung aufgestellte Verbeschaffungsordnung. Ob und inwieweit diese in den Rahmen des in Zukunft genommenen Gesetzes sich werden einfügen lassen, darüber läßt sich gegenwärtig nichts noch nicht sagen, da die sehr schwierigen Untersuchungen über den Zusammensang der Betriebsführersicherung mit den Oberhochstrassen noch nicht abgeschlossen sind. Was die Frage der Thalsperren für die Gesellschaft Glaz andlangt, so verlautet, Gehörner Regierungsrath Prof. Dr. Dr. aus Sachsen werde in naher Zukunft die Gesichtsweise, um die Frage zu prüfen und sein Urtheil abzugeben.

* Breslau, 24. August. (Telegramm.) Wie verlautet,

der Ordonnanzschef des Kriegsministers General-Gouverneur.

* Konstantinopol, 24. August. (Telegramm.) Der Vertrag, betreffend die Lieferung von 100 Millionen Mauserkarabinern, ist unterschrieben worden. — Der Bau der neuen Tempeltransporte bestimmte die Bahnstrecke von Robusta nach Muratli ist endgültig beschlossen worden.

Orient.

* Paris, 24. August. (Telegramm.) Der Generalrat der Charente hat auf Vorschlag des Kriegsministers einen Gesuch an die Regierung gerichtet, diese möge schleunigst energischste Maßregeln gegen die Rädelsführer treffe, die durch ihre Solidarität mit einem gerechte weise vermittelten Verträger die Sicherheit des Staates gefährdet und die Bewegung gegen Herr und Vaterland fördern. Der Generalrat der Haute-Saône ersuchte das Ministerium Brissac, die Suprematie der Civilgewalt zu wahren und eine demokratische Steuerreform durchzuführen. (Berl. Bzg.)

Afien.

* Französischer Einfluß in Korea; Russisch-Englische Konkurrenz.

* Yokohama, 24. August. (Telegramm.) Nach einem Telegramm aus Seoul ist zwischen der Koreanischen Regierung und dem französischen Geschäftsträger ein Uebernahmevertrag mit den Hochherrschaften getroffen, bezüglich der Gestaltung eines französischen Beiraths für die Post angelegenheit.

* Wien, 24. August. (Telegramm.) Der Vertrag, betreffend die Lieferung von 100 Millionen Mauserkarabinern, ist unterschrieben worden. — Der Bau der neuen Tempeltransporte bestimmte die Bahnstrecke von Robusta nach Muratli ist endgültig beschlossen worden.

Amerika.

* Nach dem Kriege.

* New York, 24. August. (Telegramm.) Wie das "Journal" telegraphisch aus Washington meldet, erwarten die Amerikaner Mac Kinley noch zwei Mitglieder für die Commission für den Friedensschluß, nämlich den Richter Edward White und den höheren Marineminister Tracy. — Nach einer Redlung des "New York Herald" aus Washington erwarten Mac Kinley die Delegationscomission daher, wenigstens die Insel Luson für die Vereinigten Staaten zu fordern.

* Manila, 24. August. (Telegramm.) Am 16. d. M. ist der Völkerhilfshilf an hier bekannt geworden. Die Amerikaner forderten die Jurisdiktions auf, sich in ihrer ursprünglichen Stellung zurückzuziehen; zwischen der Sitzung der Jurisdiktions und der Stadt sollte eine neutrale Zone sein. Die Jurisdiktions haben die Beschränkung im Osten und Norden befreit. (Siehe die folgende Meldung.)

* New York, 24. August. (Telegramm.) Nach einem Telegramm des "Journal" aus Manila heißt Aguinaldo den Philippinen, die Waffen wiederzulegen. General Merritt habe die Gesetze des Gouvernements überkommen.

* Madrid, 24. August. (Telegramm.) Die Kongressdeputierten unterzeichneten ein Decret, durch das die Cortes zum 6. September einberufen werden.

Militair und Marine.

* Um den Lauf eines Kriegsschiffes noch hinlänger genau studieren zu können, ist natürlich ein interkontinentales Experiment unternommen worden. Das gut untersuchte Seelie wird darüber berichtet: S. M. S. "Hercules" ging am letzten Sonnabend zu einer sechshundigen Probefahrt um 8 Uhr Morgens von der holländischen West in Kiel aus in See. Die "Hercules" sollte in folgenden

Um 10 Uhr Stemeilen in der Stunde zurücklegen und hierbei, um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord des Werftdampfers "Neidus", welcher den Befehl hatte, auf hoher See in der Nähe des Kreuzers "Glatz" und des Kreuzers "Hannover" zu verbleiben.

Um 10 Uhr trafen sich beide Schiffe; die "Hercules" fuhr mit 19 Seemeilen, der "Neidus" mit 7 deutschen Meilen in der Stunde zurücklegen und hierbei,

um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord des Werftdampfers "Neidus", welcher den Befehl hatte, auf hoher See in der Nähe des Kreuzers "Glatz" und des Kreuzers "Hannover" zu verbleiben.

Um 10 Uhr trafen sich beide Schiffe; die "Hercules" fuhr mit 19 Seemeilen, der "Neidus" mit 7 deutschen Meilen in der Stunde zurücklegen und hierbei,

um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord des Werftdampfers "Neidus", welcher den Befehl hatte, auf hoher See in der Nähe des Kreuzers "Glatz" und des Kreuzers "Hannover" zu verbleiben.

Um 10 Uhr trafen sich beide Schiffe; die "Hercules" fuhr mit 19 Seemeilen, der "Neidus" mit 7 deutschen Meilen in der Stunde zurücklegen und hierbei,

um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord des Werftdampfers "Neidus", welcher den Befehl hatte, auf hoher See in der Nähe des Kreuzers "Glatz" und des Kreuzers "Hannover" zu verbleiben.

Um 10 Uhr trafen sich beide Schiffe; die "Hercules" fuhr mit 19 Seemeilen, der "Neidus" mit 7 deutschen Meilen in der Stunde zurücklegen und hierbei,

um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord des Werftdampfers "Neidus", welcher den Befehl hatte, auf hoher See in der Nähe des Kreuzers "Glatz" und des Kreuzers "Hannover" zu verbleiben.

Um 10 Uhr trafen sich beide Schiffe; die "Hercules" fuhr mit 19 Seemeilen, der "Neidus" mit 7 deutschen Meilen in der Stunde zurücklegen und hierbei,

um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord des Werftdampfers "Neidus", welcher den Befehl hatte, auf hoher See in der Nähe des Kreuzers "Glatz" und des Kreuzers "Hannover" zu verbleiben.

Um 10 Uhr trafen sich beide Schiffe; die "Hercules" fuhr mit 19 Seemeilen, der "Neidus" mit 7 deutschen Meilen in der Stunde zurücklegen und hierbei,

um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord des Werftdampfers "Neidus", welcher den Befehl hatte, auf hoher See in der Nähe des Kreuzers "Glatz" und des Kreuzers "Hannover" zu verbleiben.

Um 10 Uhr trafen sich beide Schiffe; die "Hercules" fuhr mit 19 Seemeilen, der "Neidus" mit 7 deutschen Meilen in der Stunde zurücklegen und hierbei,

um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord des Werftdampfers "Neidus", welcher den Befehl hatte, auf hoher See in der Nähe des Kreuzers "Glatz" und des Kreuzers "Hannover" zu verbleiben.

Um 10 Uhr trafen sich beide Schiffe; die "Hercules" fuhr mit 19 Seemeilen, der "Neidus" mit 7 deutschen Meilen in der Stunde zurücklegen und hierbei,

um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord des Werftdampfers "Neidus", welcher den Befehl hatte, auf hoher See in der Nähe des Kreuzers "Glatz" und des Kreuzers "Hannover" zu verbleiben.

Um 10 Uhr trafen sich beide Schiffe; die "Hercules" fuhr mit 19 Seemeilen, der "Neidus" mit 7 deutschen Meilen in der Stunde zurücklegen und hierbei,

um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord des Werftdampfers "Neidus", welcher den Befehl hatte, auf hoher See in der Nähe des Kreuzers "Glatz" und des Kreuzers "Hannover" zu verbleiben.

Um 10 Uhr trafen sich beide Schiffe; die "Hercules" fuhr mit 19 Seemeilen, der "Neidus" mit 7 deutschen Meilen in der Stunde zurücklegen und hierbei,

um den Lauf des Schiffes studieren zu können, mittels eines "Kinematograph" aufgenommen werden. Herr Wehr aus Berlin befand sich mit seinem neuen Apparat (genannt "Kosmograph") an Bord

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 429, Donnerstag, 25. August 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Erweiterung des Fernsprechverkehrs.
Zwischen Leipzig und den Orten Kötha (Sachsen), sowie Jänschwalde in der Provinz Sachsen ist eröffnet worden.

Die Gesetz für das gewöhnliche Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten betrifft nach beiden Seiten eine Wart.

Leipzig, den 22. August 1898.

Königliche Ober-Postdirektion.

J. V.
Weber.

Bekanntmachung.
Wegen Reinigung der Namen bleibt die Geschäftsstelle unserer Eisenwerks-Betriebsleitung in Leipzig-Südvorstadt.

Montag, den 5. September ex.
Mit den Briefen mit dem Publikum geschlossen.

Leipzig, den 16. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schorbus.

Bekanntmachung.
Den Verlust ihrer Arbeitsbücher haben angezeigt:

die Geheimrat Max Friedl Salter, geb. 26.1.79 in Schneidewitz (Salzgitter), die Arbeitnehmerin Maria Anna Schubert, geb. 23.11.79 in Weißbach (Lengau 1893) und Marie Schubert geb. 23.11.79 in Weißbach (Lengau 1893); die Arbeitnehmerin Pauline Anna Seidel, geb. 22.5.78 in Weißbach (Lengau 1893); die Arbeitnehmerin Auguste Schulte, geb. 9.9.78 in Schneidewitz (Salzgitter).

Carl August Otto Müller, geb. 28.12.82 in Leipzig (Leipzig 1893) und Carl August Otto Müller, geb. 10.10.79 in Eisenberg (Salzgitter).

Die Arbeitnehmerin Carl Theodore Moritz, geb. 28.12.82 in Leipzig (Salzgitter 1893), Carl Rudolf Kunze, geb. 10.9.78 in Rötha (Leipzig 1893) und Edmund Karl Wahle, geb. 22.3.81 in Leisnig (Leipzig 1893); die Arbeitnehmerin Pauline Anna Seidel, geb. 26.7.78 in Leipzig (Leipzig 1893) und Bruno Ernst Göder, geb. 18.8.79 in Großkühnau (Salzgitter 1893) und der Arbeitnehmer Paul August Wolf, geb. 29.1.81 in Sonnenburg (Salzgitter 1893).

Wer einer dieser Arbeitnehmer auffindet, wird ersucht, es

Leipzig, am 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Vermietungen.

1. Brühl Nr. 57, ein großes Center, verschiedene Riedelgeschäfte und Stallungen für 10 Pferde, im Ganzen über gehoben, event. seit bis zum 30. September 1901.

2. Alsterstraße Nr. 13, ein Laden mit Gebühren zu 1200 M jährlich.

3. Reichsstraße Nr. 7, ein Obergeschoss mit Gebühren zu 1200 M jährlich, gegen einzelheitliche Räumung.

4. Thomaskirche Nr. 25, ein Obergeschoss mit Gebühren zu 1200 M jährlich, gegen einzelheitliche Räumung.

5. Kleine Bleichergasse Nr. 25, ein Gartenzimmer (Rathaus) an der Neumarkt gelegen, zu 600 M jährlich.

6. Kupfergraben Nr. 1 (Kramerviertel), ein Windelei zu 60 M jährlich.

Die Mieträume unter 4 sind sofort, diejenigen unter 1, 2, 3, 5 vom 1. Oktober a. e. und diejenigen unter 6 vom 1. Januar 1899 ab zu vermieten.

Mietgebühren werden auf dem Haithaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 9 entrichten.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Hiermit kündeln wir:

die Auktionierung von Eisenbahnen zur Einrichtung der 1. Strecke Nürnberg - Bayreuth - Bamberg für den Betrieb auf der Bahnstrecke der Königlich Wettiner Eisenbahn.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am 31. August, Sammeltag 10 Uhr an obengenannte Stelle vorliegen einzurichten.

Der Schausaalschall behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Zur die 24. Augusts an der Weißerather Straße in Leipzig soll die Lieferung von Wintersteuern vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am 31. August, Sammeltag 10 Uhr an obengenannte Stelle vorliegen einzurichten.

Der Schausaalschall behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Zur die 24. Augusts an der Weißerather Straße in Leipzig soll die Lieferung von Wintersteuern vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am 31. August, Sammeltag 10 Uhr an obengenannte Stelle vorliegen einzurichten.

Der Schausaalschall behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Zur die 24. Augusts an der Weißerather Straße in Leipzig soll die Lieferung von Wintersteuern vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am 31. August, Sammeltag 10 Uhr an obengenannte Stelle vorliegen einzurichten.

Der Schausaalschall behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Zur die 24. Augusts an der Weißerather Straße in Leipzig soll die Lieferung von Wintersteuern vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am 31. August, Sammeltag 10 Uhr an obengenannte Stelle vorliegen einzurichten.

Der Schausaalschall behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Zur die 24. Augusts an der Weißerather Straße in Leipzig soll die Lieferung von Wintersteuern vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am 31. August, Sammeltag 10 Uhr an obengenannte Stelle vorliegen einzurichten.

Der Schausaalschall behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Zur die 24. Augusts an der Weißerather Straße in Leipzig soll die Lieferung von Wintersteuern vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am 31. August, Sammeltag 10 Uhr an obengenannte Stelle vorliegen einzurichten.

Der Schausaalschall behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Zur die 24. Augusts an der Weißerather Straße in Leipzig soll die Lieferung von Wintersteuern vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am 31. August, Sammeltag 10 Uhr an obengenannte Stelle vorliegen einzurichten.

Der Schausaalschall behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Zur die 24. Augusts an der Weißerather Straße in Leipzig soll die Lieferung von Wintersteuern vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am 31. August, Sammeltag 10 Uhr an obengenannte Stelle vorliegen einzurichten.

Der Schausaalschall behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Zur die 24. Augusts an der Weißerather Straße in Leipzig soll die Lieferung von Wintersteuern vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am 31. August, Sammeltag 10 Uhr an obengenannte Stelle vorliegen einzurichten.

Der Schausaalschall behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 22. August 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vogel.

Ausschreibung.

Zur die 24. Augusts an der Weißerather Straße in Leipzig soll die Lieferung von Wintersteuern vorgenommen werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse können von unveränderten Eisenbahnen, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen porto- und beitragsfreie Einlieferung von 1 M bezogen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Raffheit:

"24. August - Wintersteuer"

wie am

Wolfsburg. - Moritz von Schloß leitete die Capelle des Concerts, manchmal sie die beliebte, aber immer wieder gern gehörte Concerte zu „Die liebliche Elise“ von Rossini, „Molière“ aus der Oper „Agnes“ von Krebs und ein sehr prächtiges Werk: „Sous n'aven rien à me dire“ von Hoffmann folgen ließ. Das Konzert war feiner als vorzüglich gelungen, erzielte die Concerte zu „Molière“ von Krebs, der berühmte Tanz „Le Ballerine“ von Müller. Wie in allen diesen Aufstellungen die Capelle, so erzielte in der letzteren Aufführung eines Werkes von Joachim ein Meisterstück der Capelle als gefeierte Solistin der Trompete den begeisterten Applaus.

In der höchsten Qualität „Symphonie“ wird heute Herr Paul Conrad über den von ihm vorbereiteten Wohlmeierchen und seine Söhne einen Vortrag halten, dessen Ausführung auch Güten gewidmet ist.

XII. (königl. sächs.) Armee-Corps.

Dresden, 21. August. Der König hat nachstehende Personal-Beförderungen in der Armee genehmigt:

A. Ernennungen, Beförderungen und Verleihungen.

Sächs., Major und Bef.-Kommandeur vom 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106, in Sonderung seines Wohlmeierchen mit Beförderung zum Bef.-Regt. und zum Kommandeur, II. Chorinte ernannt. **Gilbert**, Major vom Kriegs-Komitee, als Bef.-Kommandeur in das 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106, **Georg Dötzschner** v. Eichstädt (Woltemer), Hauptmann und Comp.-Chef vom 1. Inf.-Bataill. Regt. Nr. 100, in das Kriegs-Komitee, **Woltemer**, v. Schenck, Hauptmann, vom 12. Inf.-Regt. Nr. 177, als Comp.-Chef in das 13. Inf.-Regt. Nr. 128, **Heinrich v. Homburg**, Hauptmann und Comp.-Chef vom 11. Inf.-Regt. Nr. 128, — verliehen. **Wichter**, Hauptmann und Comp.-Chef vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, **Eckardt**, Hauptmann und Comp.-Chef vom 1. Inf.-Bataill. Regt. Nr. 100, **Hofschmidt**, Mittmann vom 1. Inf.-Regt. Nr. 17, **Anton Jean Joseph von Döpke**, Rittmeister, **König** von Preußen und Abkömmling der 1. Ans. At. 23, — Patente ihrer Charge verliehen.

Die Preußen:
Veldkamp vom 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, zum Oberstleutnant. **Woltemer** vom 11. Inf.-Regt. Nr. 129, v. Lettenborn vom 2. Inf.-Regt. Nr. 101, **Anton von Kühlwein**, Rittmeister vom 8. Inf.-Regt. Nr. 128, **Leopold Gaudlitz** v. 2. Inf.-Regt. Nr. 101, **Georg v. Reichenbach**, Rittmeister vom 1. Inf.-Regt. Nr. 12, legierten vorläufig ohne Patent, — zu Hauptmannen und Comp.-Chefs.

Die S. Sächs.:
Woltemer vom 11. Inf.-Regt. Nr. 109, **Filchner** vom 3. Inf.-Regt. Nr. 103, **Georg-August Heppel** vom 2. Inf.-Regt. Nr. 129, **Krieger** vom 10. Inf.-Regt. Nr. 134, **Ernst** vom 6. Inf.-Regt. Nr. 105, **Wilhelm II. von Württemberg**, v. **Württemberg**, **Gaudlitz** v. 2. Inf.-Regt. Nr. 101, **Georg** vom 2. Inf.-Regt. Nr. 128, **Woltemer** vom 12. Inf.-Regt. Nr. 123, legierten vorläufig ohne Patent, — zu Hauptmannen und Comp.-Chefs.

Die Vorlesungs-Schule:

v. **Loeben**, Lehrer v. Sommerberufen vom 1. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 100, **Sieher**, Jungdomänen vom 2. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 101, **Ritter Wilhelm**, König v. Sachsen, **Jacob**, **Biedler**, **Hartmann**, **Wölfele** vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102, **Georg-August Heppel** vom 2. Inf.-Regt. Nr. 104, **Georg**, **Georg** vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, **Georg**, **Deutschland**, **Göbel**, **Fleisch** vom 5. Inf.-Regt. Nr. 105, **Georg**, **Georg** vom 6. Inf.-Regt. Nr. 106, **Georg**, **Georg**, **Georg**, **Georg** vom 7. Inf.-Regt. Nr. 107, **Georg**, **Georg** vom 8. Inf.-Regt. Nr. 108, **Georg**, **Georg** vom 9. Inf.-Regt. Nr. 109, **Georg**, **Georg** vom 11. Inf.-Regt. Nr. 110, **Georg**, **Georg** vom 12. Inf.-Regt. Nr. 111, **Georg**, **Georg** vom 13. Inf.-Regt. Nr. 112, **Georg**, **Georg** vom 14. Inf.-Regt. Nr. 113, **Georg**, **Georg** vom 15. Inf.-Regt. Nr. 114, **Georg**, **Georg** vom 16. Inf.-Regt. Nr. 115, **Georg**, **Georg** vom 17. Inf.-Regt. Nr. 116, **Georg**, **Georg** vom 18. Inf.-Regt. Nr. 117, **Georg**, **Georg** vom 19. Inf.-Regt. Nr. 118, **Georg**, **Georg** vom 20. Inf.-Regt. Nr. 119, **Georg**, **Georg** vom 21. Inf.-Regt. Nr. 120, **Georg**, **Georg** vom 22. Inf.-Regt. Nr. 121, **Georg**, **Georg** vom 23. Inf.-Regt. Nr. 122, **Georg**, **Georg** vom 24. Inf.-Regt. Nr. 123, legierten vorläufig ohne Patent, — zu Geheimrat; — zu Geheimrat;

Die Preußen:

v. **Loeben**, Lehrer v. Sommerberufen vom 1. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 100, **Sieher**, Jungdomänen vom 2. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 101, **Ritter Wilhelm**, König v. Sachsen, **Jacob**, **Biedler**, **Hartmann**, **Wölfele** vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102, **Georg-August Heppel** vom 2. Inf.-Regt. Nr. 104, **Georg**, **Georg** vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, **Georg**, **Georg** vom 5. Inf.-Regt. Nr. 105, **Georg**, **Georg** vom 6. Inf.-Regt. Nr. 106, **Georg**, **Georg** vom 7. Inf.-Regt. Nr. 107, **Georg**, **Georg** vom 8. Inf.-Regt. Nr. 108, **Georg**, **Georg** vom 9. Inf.-Regt. Nr. 109, **Georg**, **Georg** vom 11. Inf.-Regt. Nr. 110, **Georg**, **Georg** vom 12. Inf.-Regt. Nr. 111, **Georg**, **Georg** vom 13. Inf.-Regt. Nr. 112, **Georg**, **Georg** vom 14. Inf.-Regt. Nr. 113, **Georg**, **Georg** vom 15. Inf.-Regt. Nr. 114, **Georg**, **Georg** vom 16. Inf.-Regt. Nr. 115, **Georg**, **Georg** vom 17. Inf.-Regt. Nr. 116, **Georg**, **Georg** vom 18. Inf.-Regt. Nr. 117, **Georg**, **Georg** vom 19. Inf.-Regt. Nr. 118, **Georg**, **Georg** vom 20. Inf.-Regt. Nr. 119, **Georg**, **Georg** vom 21. Inf.-Regt. Nr. 120, **Georg**, **Georg** vom 22. Inf.-Regt. Nr. 121, **Georg**, **Georg** vom 23. Inf.-Regt. Nr. 122, **Georg**, **Georg** vom 24. Inf.-Regt. Nr. 123, legierten vorläufig ohne Patent, — zu Geheimrat;

Die Preußen:

v. **Loeben**, Lehrer v. Sommerberufen vom 1. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 100, **Sieher**, Jungdomänen vom 2. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 101, **Ritter Wilhelm**, König v. Sachsen, **Jacob**, **Biedler**, **Hartmann**, **Wölfele** vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102, **Georg-August Heppel** vom 2. Inf.-Regt. Nr. 104, **Georg**, **Georg** vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, **Georg**, **Georg** vom 5. Inf.-Regt. Nr. 105, **Georg**, **Georg** vom 6. Inf.-Regt. Nr. 106, **Georg**, **Georg** vom 7. Inf.-Regt. Nr. 107, **Georg**, **Georg** vom 8. Inf.-Regt. Nr. 108, **Georg**, **Georg** vom 9. Inf.-Regt. Nr. 109, **Georg**, **Georg** vom 11. Inf.-Regt. Nr. 110, **Georg**, **Georg** vom 12. Inf.-Regt. Nr. 111, **Georg**, **Georg** vom 13. Inf.-Regt. Nr. 112, **Georg**, **Georg** vom 14. Inf.-Regt. Nr. 113, **Georg**, **Georg** vom 15. Inf.-Regt. Nr. 114, **Georg**, **Georg** vom 16. Inf.-Regt. Nr. 115, **Georg**, **Georg** vom 17. Inf.-Regt. Nr. 116, **Georg**, **Georg** vom 18. Inf.-Regt. Nr. 117, **Georg**, **Georg** vom 19. Inf.-Regt. Nr. 118, **Georg**, **Georg** vom 20. Inf.-Regt. Nr. 119, **Georg**, **Georg** vom 21. Inf.-Regt. Nr. 120, **Georg**, **Georg** vom 22. Inf.-Regt. Nr. 121, **Georg**, **Georg** vom 23. Inf.-Regt. Nr. 122, **Georg**, **Georg** vom 24. Inf.-Regt. Nr. 123, legierten vorläufig ohne Patent, — zu Geheimrat;

Die Preußen:

v. **Loeben**, Lehrer v. Sommerberufen vom 1. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 100, **Sieher**, Jungdomänen vom 2. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 101, **Ritter Wilhelm**, König v. Sachsen, **Jacob**, **Biedler**, **Hartmann**, **Wölfele** vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102, **Georg-August Heppel** vom 2. Inf.-Regt. Nr. 104, **Georg**, **Georg** vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, **Georg**, **Georg** vom 5. Inf.-Regt. Nr. 105, **Georg**, **Georg** vom 6. Inf.-Regt. Nr. 106, **Georg**, **Georg** vom 7. Inf.-Regt. Nr. 107, **Georg**, **Georg** vom 8. Inf.-Regt. Nr. 108, **Georg**, **Georg** vom 9. Inf.-Regt. Nr. 109, **Georg**, **Georg** vom 11. Inf.-Regt. Nr. 110, **Georg**, **Georg** vom 12. Inf.-Regt. Nr. 111, **Georg**, **Georg** vom 13. Inf.-Regt. Nr. 112, **Georg**, **Georg** vom 14. Inf.-Regt. Nr. 113, **Georg**, **Georg** vom 15. Inf.-Regt. Nr. 114, **Georg**, **Georg** vom 16. Inf.-Regt. Nr. 115, **Georg**, **Georg** vom 17. Inf.-Regt. Nr. 116, **Georg**, **Georg** vom 18. Inf.-Regt. Nr. 117, **Georg**, **Georg** vom 19. Inf.-Regt. Nr. 118, **Georg**, **Georg** vom 20. Inf.-Regt. Nr. 119, **Georg**, **Georg** vom 21. Inf.-Regt. Nr. 120, **Georg**, **Georg** vom 22. Inf.-Regt. Nr. 121, **Georg**, **Georg** vom 23. Inf.-Regt. Nr. 122, **Georg**, **Georg** vom 24. Inf.-Regt. Nr. 123, legierten vorläufig ohne Patent, — zu Geheimrat;

Die Preußen:

v. **Loeben**, Lehrer v. Sommerberufen vom 1. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 100, **Sieher**, Jungdomänen vom 2. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 101, **Ritter Wilhelm**, König v. Sachsen, **Jacob**, **Biedler**, **Hartmann**, **Wölfele** vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102, **Georg-August Heppel** vom 2. Inf.-Regt. Nr. 104, **Georg**, **Georg** vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, **Georg**, **Georg** vom 5. Inf.-Regt. Nr. 105, **Georg**, **Georg** vom 6. Inf.-Regt. Nr. 106, **Georg**, **Georg** vom 7. Inf.-Regt. Nr. 107, **Georg**, **Georg** vom 8. Inf.-Regt. Nr. 108, **Georg**, **Georg** vom 9. Inf.-Regt. Nr. 109, **Georg**, **Georg** vom 11. Inf.-Regt. Nr. 110, **Georg**, **Georg** vom 12. Inf.-Regt. Nr. 111, **Georg**, **Georg** vom 13. Inf.-Regt. Nr. 112, **Georg**, **Georg** vom 14. Inf.-Regt. Nr. 113, **Georg**, **Georg** vom 15. Inf.-Regt. Nr. 114, **Georg**, **Georg** vom 16. Inf.-Regt. Nr. 115, **Georg**, **Georg** vom 17. Inf.-Regt. Nr. 116, **Georg**, **Georg** vom 18. Inf.-Regt. Nr. 117, **Georg**, **Georg** vom 19. Inf.-Regt. Nr. 118, **Georg**, **Georg** vom 20. Inf.-Regt. Nr. 119, **Georg**, **Georg** vom 21. Inf.-Regt. Nr. 120, **Georg**, **Georg** vom 22. Inf.-Regt. Nr. 121, **Georg**, **Georg** vom 23. Inf.-Regt. Nr. 122, **Georg**, **Georg** vom 24. Inf.-Regt. Nr. 123, legierten vorläufig ohne Patent, — zu Geheimrat;

Die Preußen:

v. **Loeben**, Lehrer v. Sommerberufen vom 1. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 100, **Sieher**, Jungdomänen vom 2. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 101, **Ritter Wilhelm**, König v. Sachsen, **Jacob**, **Biedler**, **Hartmann**, **Wölfele** vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102, **Georg-August Heppel** vom 2. Inf.-Regt. Nr. 104, **Georg**, **Georg** vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, **Georg**, **Georg** vom 5. Inf.-Regt. Nr. 105, **Georg**, **Georg** vom 6. Inf.-Regt. Nr. 106, **Georg**, **Georg** vom 7. Inf.-Regt. Nr. 107, **Georg**, **Georg** vom 8. Inf.-Regt. Nr. 108, **Georg**, **Georg** vom 9. Inf.-Regt. Nr. 109, **Georg**, **Georg** vom 11. Inf.-Regt. Nr. 110, **Georg**, **Georg** vom 12. Inf.-Regt. Nr. 111, **Georg**, **Georg** vom 13. Inf.-Regt. Nr. 112, **Georg**, **Georg** vom 14. Inf.-Regt. Nr. 113, **Georg**, **Georg** vom 15. Inf.-Regt. Nr. 114, **Georg**, **Georg** vom 16. Inf.-Regt. Nr. 115, **Georg**, **Georg** vom 17. Inf.-Regt. Nr. 116, **Georg**, **Georg** vom 18. Inf.-Regt. Nr. 117, **Georg**, **Georg** vom 19. Inf.-Regt. Nr. 118, **Georg**, **Georg** vom 20. Inf.-Regt. Nr. 119, **Georg**, **Georg** vom 21. Inf.-Regt. Nr. 120, **Georg**, **Georg** vom 22. Inf.-Regt. Nr. 121, **Georg**, **Georg** vom 23. Inf.-Regt. Nr. 122, **Georg**, **Georg** vom 24. Inf.-Regt. Nr. 123, legierten vorläufig ohne Patent, — zu Geheimrat;

Die Preußen:

v. **Loeben**, Lehrer v. Sommerberufen vom 1. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 100, **Sieher**, Jungdomänen vom 2. (Kell)-Inf.-Regt. Nr. 101, **Ritter Wilhelm**, König v. Sachsen, **Jacob**, **Biedler**, **Hartmann**, **Wölfele** vom 3. Inf.-Regt. Nr. 102, **Georg-August Heppel** vom 2. Inf.-Regt. Nr. 104, **Georg**, **Georg** vom 4. Inf.-Regt. Nr. 103, **Georg**, **Georg** vom 5. Inf.-Regt. Nr. 105, **Georg**, **Georg** vom 6. Inf.-Regt. Nr. 106, **Georg**, **Georg** vom 7. Inf.-Regt. Nr. 107, **Georg**, **Georg** vom 8. Inf.-Regt. Nr. 108, **Georg**, **Georg** vom 9. Inf.-Regt. Nr. 109, **Georg**, **Georg** vom 11. Inf.-Regt. Nr. 110, **Georg**, **Georg** vom 12. Inf.-Regt. Nr. 111, **Georg**, **Georg** vom 13. Inf.-Regt. Nr. 112, **Georg**, **Georg** vom 14. Inf.-Regt. Nr. 113, **Georg**, **Georg** vom 15. Inf.-Regt. Nr. 114, **Georg**, **Georg** vom 16. Inf.-Regt. Nr. 115, **Georg**, **Georg** vom 17. Inf.-Regt. Nr. 116, **Georg**, **Georg** vom 18. Inf.-Regt. Nr. 117, **Georg**, **Georg** vom 19. Inf.-Regt. Nr. 118, **Georg**, **Georg** vom 20. Inf.-Regt. Nr. 119, **Georg**, **Georg** vom 21

Fabrik-Verkauf.

Ja bevorzugter Platz von Dresden-Altona für einen mit den vorsichtigsten, neuesten Verfahrensmethoden ausgestatteten und im vollen Betriebe befindlichen

Special-Maschinenfabrik

mit neuen Maschinen, in wunderbaren Hallen gelagert, umfassende Fabrik über 1000 m verfasst. Für einige Spezialitäten wird vom Käufer bestimmt Abnahme zugestellt. Geschäftsvorsteher verbleibt. Weitere Öffnungen unter A. E. 637 ebd., "Invalidendank", Dresden.

Eine alte kleine Schlosserei für 1200,- A verkaufen. Öffnungen unter C. 4 beschafft. Leipzig.

Ausbildungsgelehrte (100%) Zeitungen, 25 Jahre. Preis: 1000,- A. Griesbach ca. 8000,- A. Öff. unter V. J. 3581 zu Altona.

Alte Schlosserei ist eine kleine, an Ausbildung gelegte. Papierhandlung, pass. für eine Dame, für 400,- A. Öff. ebd. und H. S. 381 "Invalidendank", hier, Nicolaistr. 21.

Geschäfts - Verkauf.

In einer Reichsstadt des preuß. Regts. Wetzlar (Gau, ca. 2200) ist ein schönes Putzgeschäft sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Vereinbarung. Preis: Öff. unter Z. 3247 in der Zeitung dieses Blattes niedergeschrieben.

E. Gangl, Witwe (Garderobe u. Schatzk.) w. Kostell. sofort zu verkaufen. Kosten d. Sachen. Zu erste. Poststraße 16, bei Hammann.

Angenehme Brüderlichkeit!

Was gesuchtes, mein liebes böhmisches Fabrik-Schloß, kein Laden, sofort zum Verkauf für 1500,- A. zu verkaufen. Was zum Kauf bereit. Öff. u. C. 38 Exp. d. Bl.

Krausheiss. Asbest - Dampfgeschäft zu verkaufen. Zu erste. Poststr. 10, bei Hammann.

Patent

(Konfektions-Fabrik) zu verkaufen eben, mit kapitalwürdigem Wert aufzunehmen. Lebender Wasserfall gefordert. Öff. u. C. 76 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kaffee.

Zur Errichtung einer Kaffee-Rösterei im Grossbetrieb

jucht langjähriger tüchtiger Reisender der Branche will einen oder thätigen Theilhaber mit 50 bis 60.000 Mark Capital.

Gefällige Öffnungen unter C. 19 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Theilhaber-Gesuch.

Bei einem gewerblichen Unternehmen wird ein Theilhaber mit einer Frist von 75 - 100.000 Mark gesucht. Das Einlagekapital wird hypothetisch bei 4% Verzinsung Sicherheit und von dem Betreuerin seiner Theilhaft erfordert, weislich auch vermögendsten Tamen die Öffnungen delegiert an empfohlene Öffnungen werden unter Z. 3251 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Getreide-, Gersten-Geschäft in der Provinz Sachsen (Central-Bund) mit großer, eingeliebter Kundlichkeit wird für sofort ein brauchendes

Compagnon gesucht

mit 100 - 150.000 A. Vermögen. Öff. unter U. u. A. 62722 bei Rudolf Messe, Hofe s. 2.

Stiller Theilhaber

sucht mit 3 bis 4 Wille Markt für sehr rentables Geschäft. Öffnungen werden unter Z. 254 in die Expedition dieses Blattes.

Für ein seit 10 Jahren bestehendes, fast betriebenes und immer mehr auskömmliches Ausbildungsgeschäft der Knappi-Branche wird ein tüchtiger

Theilhaber

(mgl. Kaufmann) mit 20.000 A. Einlage über mit 40.000 A. reicht als Hypothek eingetragen werden können, gründt. Geschäftsanträge nicht erörterlich. Suchender würde das Geschäft mit Grundstück, Handelsk. Wochshaus u. Inventar für 80.000 A. sofort nach verkaufen.

Gefällige Öffnungen unter U. W. 917 in Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Einf.gebild.Mann

mit ca. 3 - 5000 A. dito, Capital findet durch Theil. an gangbarem, lohnendem Socialiafabrikation. Höhere, angenehme Gewinn. Öff. u. C. 50 Exp. d. Bl. ebd.

für lohnenden Monopolarist stiller Theilhaber mit 20.000 A. reichlich. Capital genügt. Geöff. Öffnungen sub C. 30 an die Spiegel. d. Bl. erbeten.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren empfiehlt Bill. 9. Pickenhahn, Blasbergstr. 5.

Möbel, Spiegel, Bettse, neue Möbelarbeiten, u. auch Dekoration für gehoben Möbelmanufaktur ausführen, geford. Öff. u. J. N. 428. "Invalidendank", hier, ebd.

Herr oder Dame mit 3-5000 A. Bevollmächtigung an flottiges Geschäft gründt. Öff. u. P. 213 Blaue d. Bl. Königstr. 7, ebd.

1. Partie alter Kupferküche, Schrank und dem Leben Frieder's des Grafen, alte Stammbücher, alte Goldkästen u. dgl. 1. verl. Goldschmiede. S. p.

Flügel, Pianinos und Harmoniums best. in allen Preisen, mit neuem rotem Holz bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Ein Bechstein, Stutzflügel, so gut wie neu, erb. 1/2 Jahr gekauft, soll sofort bestehen unter Rahmenpreis verkaufen werden. Thomaskirchstr. 13, postamt. 118.

Gesichts- und Zahnschmiede, neue geb. Bill. 11. Alte Zahnschmiede.

Wandspiegel u. 10. Alten Zahnschmiede, 1. verl. Zahnschmiede.

Pianino u. lausig. Sonstige billig zu verl. Königstr. 15, ebd.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Ein gutes Pianino ill. sofort zu verkaufen. Leipzig-Kneiphof, Eisenstraße 6, p. 1.

Ruhig, leicht, kostengünstig zu verkaufen. E. Klötzsch, Karte Str. 7.

Eleg. Musikautomat (S. G. Eisner) Bill. zu verl. Wehrle, 68, p. r.

Jagdgewehr, sehr leicht, Centralauer, doppeltäufig, Waffenstube, ill. billig zu verkaufen bei Herrn Linke, Königsberg 14.

Nette (S. G. Eisner) Bill. zu verl. Wehrle, 68, p. r.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Ein gutes Pianino ill. sofort zu verkaufen. Leipzig-Kneiphof, Eisenstraße 6, p. 1.

1 amer. Bildschirm mit lärmähnlichem Jalousie zu verkaufen. Goldschmiede im Schauspielhaus.

Ein gutes Pianino ill. sofort zu verkaufen. Leipzig-Kneiphof, Eisenstraße 6, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Ein gutes Pianino ill. sofort zu verkaufen. Leipzig-Kneiphof, Eisenstraße 6, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Ein gutes Pianino ill. sofort zu verkaufen. Leipzig-Kneiphof, Eisenstraße 6, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Ein gutes Pianino ill. sofort zu verkaufen. Leipzig-Kneiphof, Eisenstraße 6, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Ein gutes Pianino ill. sofort zu verkaufen. Leipzig-Kneiphof, Eisenstraße 6, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Ein gutes Pianino ill. sofort zu verkaufen. Leipzig-Kneiphof, Eisenstraße 6, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl. Lehmann's Garten 27, p. 1.

Gelegenheitsstall, Pianino, präm. neu. 1. Jahr, d. Bl.

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 429, Donnerstag, 25. August 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Zum sofortigen Auftritt wird in besondere
Condition ein Jüngster.

Buchbinder

gesucht. Meister mit Wohnsitz an
Fr. Wettrodt, Buchdr. u. Buch-,
Büttendorf (v. Holl.).

Tüchtige Buchbinder-Mädchen

für den Messestand & Falk,
Gesellschaftshaus, v. Holl., Büttendorfstraße 60.

Porte-Jeune-Arbeiter

für Bruno Salser, Hof-Straße 16.

Tüchtige Accordeure für Stimmenkämme

und gewandte Notenleserinnen werden
verlangt. Berlin, Gesellschaftshaus 45.
Deutsch-Mühlstraße.

Ein selbständiger erprobter Monteur

für elektr. Beleuchtungsanlagen sofort
gesucht. Chiffonier unter P.W. 10 an
Krausenstraße 1 & Vogler.

Tüchtiger Gürtler,

am besten Schläge und Zusammen-
setzen von kleinen Gürteln aus-
gerichtet, wird gesucht. Wer Bemühungen
zu machen von 10 bis 11 oder 3 bis
6 Uhr.

Moritz Mädler,

Leipzig-Lindenau,
Koffer- und Ledersachen-Großbetrieb.

Kürtler,

Metall-Zucker,
Metall-Formerei,
Schäfer.

Juden gesetzte an lebendige Verstärkung bei

Pritschow & Töpler,
Hofstraße 18/20.

Tüchtiger Werkzeugmädel wird gesucht.

Paul Franke & Co., Blaiburg,
Werkzeugstraße 1.

2-3 tüchtige Schlosser, 1 jung. Treiber
sollte wenigstens 2-Jahre-Berufserfahrung
haben. St. 64, Kayser.

Großküchlein,
jedle tüchtige Arbeit, bei hohem Zahn
in festle Stellung sofort gesucht. Ausländl.
Angebote n. F. K. G. Kasten-Brasche
Kaufmann 11.

Zärtl. Schlosser gesucht.

F. Roniger & Co., Münzstraße 10.

Gelbgießer

für Schrankarbeits-Abteilung.
Schulbach & Pöttermann,
Gesellschaftshaus und Postbürogebäude,
Leipzig-Kutriegs.

Stempelgelenken auf Bau und Fabrik
Büro, Schreibwaren, Wurzen etc. St. 77 b.

Ein durchaus überzeugender

Maschinist,

welchen in der Bedienung von schweren
Ammunitionskübeln- und Geschützrohr-
klappen Erfahrungen zur Seite stehen und
welcher im Stande ist, vollkommenen Reparatur-
arbeiten tüchtig gegen eingeschüchtert, wird
von einer höchstens Braverei zu
höchstigen Auftritt geachtet. Offiziere
mit genauer Angabe über höchste Qualität
sowie über Familienvortheile und Ge-
bäuderausbau wünscht von unter Verstellung
von Zeugnissen (Originals u. Formularen
vorzeigen) widerlegen unter C. 6615 bei

Hausenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Bildhauer

aus Vororten sol. ges. Bildhauer, Bildh. 30.

Siehe einen gewissenhaften, auf Bau-
und Möbelarbeiten, sowie Schleiferar-
beitsspezialisten.

Marmor-Borarbeiter

in dauernde Stellung. Abt. 2. Marmor C. 177
in die Expedition dieses Stattes etlichen.

Holzdrucker ges. Bildhauer, Holzdr. 24.

2 tüchtige Bautischler

sind. Kremer, Zölln.

Zärtl. Tischler für Polstermöbelne

sucht nach ein. Sidonienstraße 35.

Tüchtiger Möbelsticker ges. Bildh. 58.

1 Tischler, Bauschläger,
gründ.

1 Möbelsticker ges. Bildh. 58.

Ein tüchtiger Bautischler gesucht
aus dem Hause.

Ein tüchtiger Bautischler gesucht
aus dem Hause.

Zimmerputzer gesucht

Görlitz, Vorwerkstr. 20, Zimmerputz.

Ein Fabrik-Zimmermann,

wie siehere tüchtig Schlosser sol. gesucht
Gebr. Wettzel,
Bauzimmerschafft,
Bauzimmerschafft 15.

Tüchtiger Polsterer

z. Stahlbau sol. gesucht.

Casmir & Co., Zölln.

Tüchtige Wagenlädnerin sucht Hofmög-
genhof A. Zschau, Eisenstraße 6.

12-15 tüchtige Malergärtchen

wird sofort bei hohem Zahn und dauernder
Gewalt. Th. Blokopp, Sonnenberg.

Ein tüchtige Polsterer u. Polster auf Welle
d. dauernd Arbeit Görlitz-Holzdr. 1/2.

Blätter Polsterer besonders gesucht.

B. Friedrich, Emilienstraße 5.

Ein tüchtige Schneider gesucht Waldstr. 34.

Verdiergeb. (auch Leder) wird gesucht
C. Döltiger, Rödstraße.

Junger tüchtige Verkäuferin gesucht
Querengäßler, Leipzig, Sterzstr. 22.

Vorher-Schäfte gesucht
Vogelpfleg. Gesellschaftshaus 25.

2 Kauditschäften, 30-40 A.

2 Restaurationshäfen, 30 A. Alte Zeit.

4 Schäftsäfte und Frühstückssäfte.

1. sol. Sahn-Bar, Schubertstraße 11.

1. sol. Sahn-Bar, Schubertstraße 11.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol. 1. sol.

1. sol. 1. sol. 1. sol

Krystall-Palast—Sommer-Variété.
Täglich grosser Erfolg von:
Moritz Heyden,
sowie des reis. deutschen
Germania-Sextetts.
Aufreten sämtlicher Specialitäten 1. Ranges.
Dienstag, den 30. August. **Benefiz für Moritz Heyden.**

Battenberg.

Leipzigs schönstes Variété-Theater.
Strassenbahnverbindung mit allen Linien.

Täglich Abends 8 Uhr **Künstler-Vorstellung.**

The 3 Meteors, 11 Heimzelmännchen, Barische Tanten-Spiels.
Bernhard Möritz, Tibault u. Tausenberger, der beliebte Humorist, grossartiges franz. Duett, sowie das leibige Specialitäten-Ensemble.

Nun Billets bei Herrn Franz Stein, Markt 16, und Battenberg.

Albert-Theater.

Hôtel Stadt Nürnberg.

Täglich grosse Variété-Vorstellung.

Heute Donnerstag, den 25. Aug., Auf 8 Uhr. Variété 10 Pf.

10 erstklassige Attraktionen 10.

Sonnabend, den 27. d. M., Benefiz: Fanny Behrens.



Bonorand.

Heute, Donnerstag, den 25. August 1898:

Grosses Militair-Concert,

gegeben vom Musikkorps des R. S. 7. Inf.-Reg., „Prinz Georg“ Nr. 106.

Direction: Herr J. H. Matthey.

Aufgang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Eilenberg-Concert

Etablissement Sanssouci.

Morgen Freitag, Abends 8 Uhr:

Grosses Militair-Extra-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regts. No. 133.

Direction: Herr Max Eilenberg.

Entrée 50 Pf., auf Vorzugskarten 30 Pf.

Panorama.

Morgen Freitag bei günstigem Wetter:

Grosses Militair-Concert im Garten,

ausgeführt von dem vollzähligen Musikkorps des 107. Regiments.

Direction: Rönsel. Kapellmeister Walther.

Aufgang 8 Uhr. Gattie 30 Pfennige. Oswald Schlinke.

Heute Rennen zu Baden-Baden. Wettaufträge

für diese Rennen vermittelt prompt und gewissenhaft das
Deutsche Sport-Bureau M. W. Krause, Petersstrasse No. 34.
Sämtliche Sportzeitungen zur Einsicht. X Schnellste Resultate.

fran Selma Burchhardt. Zum 80. part., seitlich mit den
Geburtsjahr und dem Namen der Mutter eingetragen. Für todellosen Sitz und gehobene Ausführung wird garantiert.

Reclamen.

Trauer-Magazin
Emil Beckert Nachr.,
36 Neumarkt 36,
Nähe der Schillerstraße,
empfiehlt Neuheiten in
Trauerhüten

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter Eugenie mit Herrn Alfred Schneider, Referendar beim Königl. Amtsgericht Plauen i. V., besteht sich anzusehen.
Leipzig, August 1898.
Amelie verw. Amtsrichter Ockhardt geb. Elsäßer.

Meine Verlobung mit Fräulein Eugenie Ockhardt, jüngste Tochter des verstorbenen Amtsrichters Herrn Ernst Ockhardt und seiner Frau Gemahlin Amelie geb. Elsäßer, bestrebe ich mich anzusehen.

Plauen, August 1898.
Alfred Schneider, Referendar.

Maximilian Bujakowsky
Ida Bujakowsky
geb. Reitschen
Vermählte.

Arthur Heydenreich
Ida Heydenreich
geb. Dietrich
Vermählte.
Leipzig-Neustadt, den 23. August 1898.

Statt jeder besonderer Beleidigung!
Die Geburt eines fröhlichen
Sohnes ist
einen hochherzen an
Leipzig, Fasanenstrasse 16, 25. August.
Idee Albersheim und Frau
Bertha geb. Holmann.

Die glückliche Geburt eines Töchterchens
kennen sich anzusehen.
Leipzig, Leibnizstrasse 7.
24. August 1898.
Carl Lauterbach und Frau
Luise geb. Matze.

Durch die Geburt eines Mädchens wurden
sie erfreut.
Leipzig, 25. August 1898.
Fr. Taubert und Frau
geb. Voigtländer.

Nach langem, schwerem Leiden ver-
schied gestern Abend 7 Uhr meine gute
liebe Gattin und unsere Mutter

Still Marie Junge
geb. Krobitzsch.
Dies zeigt beträchtlich an
Längigkeit.
Curt Junge
im Namen der Hinterbliebenen.

Bericht: Herr Ferdinand Edner in Tann
mit Frau Bertha Soymann in Stolzen.

Geboren: Herr Julius Höller in
Gersdorf ein Sohn. Herr Oberstaats-
rat Dr. Wahl in Tiefenau ein Sohn.

Geboren: Frau Henriette Thomm
geb. Wolf in Trebbin. Frau Emilie
Franz geb. Kremer, pen. bekannt in Erk-
endorf. Herr Hermann Hartmann, Fabrik-
meister in Biederitz am Saale. Herr Friedrich
Hermann Hopf in Gersdorf. Herr Emil
Höfmann in Pirna. Herr Arthur Höhne's
in Nossen Sohn Willi. Herr Axel Graf
Strelitz, Prinzessin in Jena. Herr
Johann Gottlieb Eduard Lehmann, Ge-
wissens- und Fleischhersteller in Jena. Herr
Friedrich Julius Fabian, Kaufmann in Ober-
döbel. Herr Karl Paul Müller in We-
derau. Frau Christiane Möbius in
Pleis. Herr Franz Oskar Städigla,
Schuhmacher in Pleis. Frau Anna Sophie
geb. Künzer in Hohenstein. Herr Adolph
Traugott Schäfer in Sebnitz. Herr Adolf
Küppers in Bauna Sohn Kurt. Frau
Maria Wartislaff in Bautzen. Herr Ludwig
Zander, Bürgerschuhmacher in Bautzen i. B.
Frau Caroline verm. Herold geb. Edner in
Bautzen i. B. Herr Ernst Kress in Tannen-
bergthal Sohn Charles.

Statt besonderer Anzeige.
Heute Morgen entschlief nach 80 Lebensjahren mein innig geliebter
Mann, der
Oberlandesgerichts-Präsident a. D.

Eugen Freiherr von Beaulieu-Marconnay.
Oltenburg, den 23. August 1898.

Ildore Preifrau von Beaulieu-Marconnay
geb. von Schletter.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 26. d. M., Vormittags statt.

Von 25. August verschied nach schwerem Leiden im lieben Frankenhaus unsere liebe
Schwester und Tante

Frau verw. Dr. med. Neubeck geb. Köring.

Die Beerdigung findet am Freitag Vormittag 10 Uhr im Krankenhaus statt.

Seine zugedachte Blumenanden erläutern nach Rechtschreibung. Industrie 8.

Die trauernden Geschwister.

Heute Nachmittag 10 Uhr verschied nach längerem Leiden sonst und ruhig
in ihrem 49. Lebensjahr meine liebe, unvergängliche Frau, unser gute, treuengende
Mutter und Schwiegermutter

Frau Thekla Therese Haberkorn geb. Jahn.

Um 11 Uhr Thüringische Bütten
Leipzig, Alberthstraße 22, I.,
am 24. August 1898.

die trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Haberkorn,
Hedwig Haberkorn,
Olga Kertscher geb. Haberkorn,
Wanda Haberkorn,
Ernst Kertscher.

Die Beerdigung findet Sonnabend Vormittag 10 Uhr vor der Kapelle des
Südburghofes statt.

Gibt die vielseitigen Beweise der Thüringische an den schweren Belasten, den
wie durch den Heimgang unserer lieben Gottes und Vaters, das
Anwaltsgesetzsekretär a. D.

Anton Ferdinand Wolf,
erfüllten haben, sagen mir alles Gewand und Bekleidung des Geschäftsmannes und
der Familie auch an dieser Stelle aufrecht aufzuhalten. Dan!

Leipzig, Dresden, Grimma, den 14. August 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung unseres lieben guten Sohnes, Bruders und Schwagers, des
Herrn

Richard Rocke,

welcher am Sonntag, den 21. d. M., Mittag 12 Uhr seinen Tod durch
Entzünden in der Luftröhre bei Grimma fand, siebel Freitag, den 26. August,
Beckinghain 5 Uhr vom Trauerzug, Bettmarckstr., Nr. 28, nach dem
Siedehof zu Schierfeld fuhr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Telephon: 532. **„Pietät“.** Telephon: 532.
Beerdigungsanstalt,
28 Matthäikirchhof 28.
Eigene Geschirthalterei. Großes Sargmagazin.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt

Telephon: Wm. I. 2376. von Carl Güttig, Telephon: Wm. I. 2376.
Markthallenstraße 14 u. Königsplatz 3.
seine langjähriger Condackührer „Zum Frieden“,
empfiehlt sich zur Aufführung von Beerdigungen oder Art nach dem von Rath der
Stadt Leipzig schriftlich ausgestellten Tarif und erhält günstige Aufsätze und Direct im
Gitter oder in der Wohnung Bayrische Straße Nr. 64, vorsterre.

Centralbad, Schwimmbassin 20 Damen: Stoff, Witze, Bett, 1-2-11 frisch.

Irishisch-Römische, Russische Dampf- u. Kunstendampfbäder.

Marienbad: Schwimmbassin, Damen: Witze, Wittdoch, Sonnenbad 2-7-11.

Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag 1-2-11 Uhr.

Badestube, 10-12 Uhr. Badekampe u. Servietten-Tarif. Raum: 1-4-8.

Königin-Carola“-Bad, 20 Temperatur des Schwimmwassers, Damen

1-2-11. Dienstag, Donnerstag, Sonnenbad von 1-2 bis 11. Wohnung: Wittdoch, Krieger.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmwassers, Dienstag, Donnerstag, Sonnenbad 1-2-11 Uhr.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmwassers, Dienstag, Donnerstag, Sonnenbad 1-2-11.

Johanna-Bad, Bäderstube, 18. Ruh. Dampf, irisch-rom. Badekampe, Wannenbäder.

Speiseanstalt 1. Speisung: Kartoffeln u. Würsten mit Schweinef. T. B. Krieger.

Wurstsalat u. Kartoffl. mit Schweinef. T. B. Molen.

Neue Leipziger Speiseanstalt, Brüder Str. 43/45. Dienstagabend: Sauer Ribesfleischsau.

45. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

VL

Unterstützung: Reichstag verbietet. S. u. H. Greifeld, 23. August.

Generalversammlung des katholischen Volksvereins

Wie alljährlich, so hielt auch diesesmal der 180 000 Mitglieder

zählende Volksverein für das katholische Deutschland seine

Generalversammlung gleichzeitig mit dem Katholikentag ab.

Die Versammlung war von ca. 300 000 Delegierten besucht. Unter

den Ehrengästen bemerkte man die Weißwürste Dr. Fischer und

Dr. Schmitz, Köln, die Reichs- und Landtagsabgeordnete

Dr. Bockem-Hövel, Gehrden-Berndorf, Landtagsabgeordneter Gröditz-

Heilbronn, Axel Teindlmann, Müller-Gulde, Herold,

Schulz-Effen und seinerzeit die führende im Zementstein, Capuciner-

und Ursacher, Hofkapelan Dr. Wertheim-Heilbronn i. Br.,

Abt Jakobus-Benedikt-Wießner, Präses Melchior-Regens-

burg u. K. m. Abt Jakobus-Baldachin erschien die

Schwung mit einer längeren Begrüßungsrede, in deren Verlauf er sich eindeutig über die Zwecke und Ziele des Volksvereins verriet.

Der Verein sei geschaffen worden, um die positive

und praktische Sozialreform in jeder Beziehung zu fördern und

dafür zu sorgen, daß das Volk ihm zugehörenden Anteil an

den materiellen und geistigen Gütern, welche die Welt fort-

schnelle wie Entwicklung auf allen Gebieten bringe, erhalten.

Durch Schaffung guter Volksbibliotheken, Begründung von

landwirtschaftlichen, gewerblichen und Bau-Genossenschaften,

durch Befreiung und Unterhaltung und ähnlich auch die

Arbeit am Kindergarten sowie die Volksverein für seine Arbeit

dem Volke selbst die Hauptarbeit thun. Das Volk kann nur

gefunden, wenn es selbst die Kräfte ansetzt, um zur Erfüllung

zu gelangen. Es ist zweifellos, daß in dem Kampf

des Centrums gegen den sozialen Umsturz der katholische Volks-

verein die Hauptkraft der Partei ist, und deshalb ist es Pflicht

eines jeden deutschen Mannes, dem Vereine beizutreten. Wenn

alle Katholiken an dem Kampf gegen den Umsturz einen zusätzlichen

Zusammenhang, wird der Volksverein nicht eintreten,

sondern das Kreuz tragen. (Silber. Beifall.) Wenn wir so die

Sozialdemokratie nicht fördern, so dürfen wir sie und ihre

Thätigkeit ebenfalls noch nicht lassen, denn die Sozial-

demokratie hat wiederholt offen bekannt, daß sie im

Centrum den sozialen Umsturz der Partei ist, und deshalb ist es Pflicht

der Partei, den Kampf aufzunehmen, das zu

gewinnen, was sie will. Ich will hier nicht

unterlaufen, in welcher Weise die Sozialdemokratie in dieser

Frage mehr kann, wenn auch anzuerkennen ist, daß auch

im Protestantismus weder Gott auf der Arbeit sind, der rohen

Geißeln zu begrenzen. Aber wo die Sozialdemokratie so ent-
scheide und klar sagt, daß wir die Hauptkraft sind, da ist es

unsere Pflicht, den Befehl des Volksvereins zu befolgen.

Heute steht der Volksverein auf der Arbeit und den

sozialen Umsturz, und es ist eine Pflicht, die er

ausführlich auf die sozialen Kreise und die Gewerkschaften

auszuspielen. Ein politisches

Verbot ist nicht möglich, um das

sozialen Umsturz zu verhindern.

Die Versammlung forderte, daß

der Volksverein auf die

sozialen Kreise und Gewerkschaften

und die sozialen Verbände

und die sozialen Organisationen

und die sozialen Verbände

